

Jahresabschlussprüfung 2 *advanced skills* 2022

Praxisfragen - **LÖSUNGEN**

Themenbereich 7: Beziehungen zu nahestehenden Personen im Rahmen der Abschlussprüfung

Praxisfragen - **LÖSUNGEN**

Lösung zu Frage 1

- Die Produktionsgesellschaft A mietet von der Vermietungsgesellschaft B eine Lagerhalle an. In welchen Fällen handelt es sich um Geschäfte mit nahestehenden Personen i.S.d. RS HFA 33 Anlage 1?
 - a) An A und B ist der Gesellschafter C beteiligt. ➤ Ja
 - b) An A ist der Gesellschafter C beteiligt, an B ist Gesellschafter D beteiligt. D ist der Lebensgefährte von C. ➤ Ja
 - c) An A ist der Gesellschafter C beteiligt, an B ist ein guter Freund von C beteiligt. ➤ Nein
 - d) An A ist der Gesellschafter C beteiligt, an B ist D – ein guter Freund von C – beteiligt. Alleiniger Geschäftsführer von B ist der Sohn D. ➤ Ja

Lösungshinweise zu Frage 1

- **Zu a)** Es handelt sich um **zwei Schwesterunternehmen** RS HFA 33, Anlage Fall bi), s. auch Schaubild **Fallgruppe 4**
- **Zu b)** Es handelt sich zwar nicht um zwei Schwesterunternehmen. Allerdings wird die Gesellschaft B durch eine **nahestehende Person des C beherrscht**. S. RS HFA 33, Anlage Fall b vii), s. auch Schaubild **Fallgruppe 7**
- **Zu c)** Gute **Freunde** sind **keine nahe stehenden Personen** i.S. RS HFA 33, Anlage 1
- **Zu d)** B wird durch eine **nahestehende Person** des C als **alleiniger Geschäftsführer** geleitet. S. RS HFA 33, Anlage b ii), s. auch Schaubild **Fallgruppe 7**

Lösung zu Frage 2

- Auf welche Bereiche der Abschlussprüfung haben wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen direkten Einfluss, bzw. inhaltliche Auswirkungen?
 - a) Risikobeurteilung ➤ Ja
 - b) Prüfungsplanung ➤ Ja
 - c) Prüfungshandlungen ➤ Ja
 - d) Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss ➤ Nein

Lösungshinweise zu Frage 2

- **Zu a-d)** Beziehungen zu nahestehenden **Personen beeinflussen direkt die Risikobeurteilung, die Prüfungsplanung sowie die Prüfungshandlungen**. Der **Bestätigungsvermerk** wird jedoch nur dann beeinflusst, wenn der **Jahresabschluss** durch die **Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen** kein den **tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild** der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Dies kann z. B. dann der Fall sein, wenn notwendige Angaben nach § 285 Nr. 21 HGB nicht getätigt werden.

Lösung zu Frage 3

- Die Gesellschaften A und B tätigen nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte (z. B. deutlich verbilligte Warenabgabe). An der Gesellschaft A ist Gesellschafter C beteiligt. An der Gesellschaft B ist die Tochter D des Gesellschafters C beteiligt. Muss die Gesellschaft A Angaben nach § 285 Nr. 21 HGB tätigen? Sie will alle möglichen größenabhängigen Befreiungsmöglichkeiten (§ 288 Abs. 2 HGB) in Anspruch nehmen.
 - a) A ist eine kleine, B eine mittelgroße Kapitalgesellschaft ➤ **Nein**
 - b) A ist eine mittelgroße, B eine kleine Kapitalgesellschaft ➤ **Nein**
 - c) A und B sind mittelgroße Kapitalgesellschaften ➤ **Nein**
 - d) A ist eine große Kapitalgesellschaft ➤ **Ja**

Lösungshinweise zu Frage 3

- **Zu a)** Kleine Kapitalgesellschaften brauchen nach **§ 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB** Angaben nach § 285 Nr. 21 HGB nicht zu machen
- **Zu b und c)** Mittelgroße Kapitalgesellschaften brauchen nach § 288 Abs. 2 S. 3 Angaben nach § 285 Nr. 21 HGB nur zu tätigen, „sofern die Geschäfte direkt oder indirekt mit einem Gesellschafter, Unternehmen, an denen die Gesellschaft selbst eine Beteiligung hält, oder Mitgliedern des Geschäftsführungs- Aufsichts- oder Verwaltungsorgans abgeschlossen wurden“. Dies ist hier nicht der Fall. Das Geschäft wurde lediglich mit einem **nahe stehenden Unternehmen** getätigt. Die **Tochter ist weder Gesellschafter, noch ein Unternehmen**, an denen die Gesellschaft selbst eine Beteiligung hält **noch ist sie Geschäftsführungs-, Aufsichts- oder Verwaltungsorgan des Unternehmens A**.
- **Zu d)** Als große Kapitalgesellschaft greift **keine größenabhängige Erleichterung** nach § 288 HGB.